

Wirksamkeit des Gemeinschaftswerks Aufschwung Ost

Von den 1991 geplanten 12 Mrd. DM wurden 11,8 Mrd. ausgegeben. Die Verwendungsrichtung und die Länderverteilung zeigt Tabelle 4. Der Arbeitplatzeffekt der investiven Programmteile ist nicht abzuschätzen. Durch das Sonderprogramm der GA „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ wurde ein Investitionsvolumen von 12 Mrd. DM induziert und 100 400 Arbeitsplätze geschaffen oder gesichert. In der Normalförderung induzierte die genannte GA 30 Mrd. DM an gewerblichen Investitionen für rd. 208 000 Arbeitsplätze. Die vom Gemeinschaftswerk geförderten ABM lassen sich von den ABM im Normalhaushalt der BA nicht trennen.

Zwar werden die Sonderprogrammgebiete Ostdeutschlands benannt, doch lassen Datenschutzgründe eine Aufschlüsselung nach Regionen und Branchen nicht zu. Die Förderung der GA erfolgt aber im Rahmen der „Positivliste“ des 20. Rahmenplans, Bundestagsdr. 12/ 895, S. 142.

Der besondere Schwerpunkt des Gemeinschaftswerks lag 1991 im Teil „Kommunales Investitionsprogramm“, das als Anschub- und Übergangsförderung für Maßnahmen der kommunalen Infrastrukturdienste. Von verschiedenen Seiten ist zwar an den Bund die Forderung nach einer Fortsetzung dieser Investitionspauschale herangetragen worden, 1991 hat sich aber die finanzielle Lage der Länder und Gemeinden gegenüber den Planungen deutlich entspannt.

Außerdem wird die Bundesregierung die Überweisungen aus dem Fonds „Deutsche Einheit“ an die jungen Länder für die Jahre 1992 bis 1994 um insgesamt 31,3 Mrd. DM aufstocken. Den Gemeinden werden aufgrund ihres 40 v. H.-Anteils an den Fondsraten zusätzlich rund 12,5 Mrd. DM als pauschale Mittel zufließen. Eine Fortsetzung des kommunalen Investitionsprogramms kommt daher nicht in Betracht.

Einer solchen Verlängerung stehen auch finanzverfassungsrechtliche Gründe entgegen. Die besondere Form der Anschubfinanzierung war nur aufgrund der außergewöhnlichen Situation in der organisatorischen Aufbauphase der jungen Länder möglich.

Der Bund setzt 1992 das Gemeinschaftswerk Aufschwung Ost mit Verschiebung der Akzente fort. Es kommt vermehrt darauf an, Investitionen in den Bereichen Verkehr, Werfthilfen, Hochschulen und Fernwärmeeinrichtungen zu fördern. Soweit mit dem Gemeinschaftswerk Daueraufgaben des Bundes finanziert werden, werden diese nach 1992 im Rahmen der Plafonds der zuständigen Ressorts fortgeführt. Im geltenden Finanzplan ist hierfür auf hohem Niveau Vorsorge getroffen.

